

KALENDER

Dienstag, 7. Oktober
 Marienkindergarten Lippborg: 14 bis 16.15 Uhr Schnuppercafé.
 Caritas Konferenz St. Albertus: 16.30 Uhr Treffen in der Begegnungsstätte Hovestadt.
 St. Albertus-Magnus-Bücherei Hovestadt: 19 bis 20 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 8. Oktober
 Lippborger Senioren: 14.30 Uhr Erntedank-Messe in der Pfarrkirche Lippborg, anschließend Kaffeetrinken im Saal des Pfarrheimes.
 Evangelische Kirchengemeinde Weslarn: 15 bis 18 Uhr Gemeindebüro geöffnet, Gemeindehaus Herzfeld. 15 Uhr Frauenhilfe Brockhausen, Dorfkrug Brockhausen.
 Evangelische Frauenhilfe Brockhausen: 15 Uhr Treffen, Dorfkrug.
 MGW Herzfeld-Hovestadt: 18.15 Uhr Treffen am großen Parkplatz Herzfeld zur Besichtigung der Rettungswache Soest.

Freitag, 10. Oktober
 Jugendabteilung – SC Lippetal: Herzfelder Jugendtage bis zum 12. Oktober, jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr, für Interessierte von 7 bis 13 Jahren.
 Kartenvorverkauf für Herren- und Damensitzung Hovestadt: ab 18 Uhr im Albertusaal.
 Schützenbruderschaft Hovestadt-Nordwald: 19.30 Uhr Versammlung im Albertusaal.
 DLRG Ortsgruppe Beckum-Lippetal: 20 Uhr Infoabend „Wachgänger“ im Kulturbahnhof Beckum.

SERVICE

Öffnungszeiten im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten im Bürgerbüro (Haus Biele): : 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Bücherei St. Albertus Magnus Hovestadt: 19 bis 20 Uhr Ausleihmöglichkeit.
Ida-Senioren: Spielnachmittag im Haus Idenrast dienstags von 14.30 bis 17.30 Uhr.
Caritas Pflegestützpunkt Lippetal, St. Ida Stift in Hovestadt: Beratungszeiten dienstags 14 bis 15.30 Uhr; Tel. 02923/981502.
Lehrschwimmbaden Lippborg: 6. bis 19.10.14 geschlossen.
Ärztlicher Notdienst unter Tel. 116 117
Apotheken-Notdienst: Telefon 0800/2282280 oder akwl.de/notdienstkalender.php
Wichtige Rufnummern:
 Polizei Lippetal: 02923/1323
 Polizei Soest: 02921/91000
 Rettungswache Lip. 02923/8300
Rathaus: 02923/9800.
 Fax: 02923/980232.
 Notruf: 01 71/2029781.

Schießen der Kameradschaft

BROCKHAUSEN ■ Die Soldatenkameradschaft Weslarn-Brockhausen lädt alle seine Mitglieder und deren Partnerinnen zum alljährlichen Kameradschaftsschießen am Freitag, 17. Oktober, ab 19.30 Uhr in den Schießraum der Weslarn Schützen ein. Nach einem spannenden Einzelschießen im Wettkampf geht es zum gemütlichen Teil über. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schwimmen bei Kerzenschein

LIPPETAL ■ Während der dunklen Jahreszeit bietet Schwimmmeisterin Dr. Birkefeld ab November jeweils an jedem ersten Samstag im Monat, in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr, ein Schwimmen bei warmen Kerzenschein und entspannender musikalischer Unterhaltung im Lippborger Schwimmbad an. Hierzu eingeladen sind alle Erwachsenen. Aufgrund des Feiertages Allerheiligen, am Samstag, 1. November, findet der erste Abend am Samstag, 8. November, statt.

Redaktion Lippetal
 Telefon (02921) 688-134
 Telefax (02921) 688-188
 E-Mail:
 lippetal@soester-anzeiger.de

Ein Paradies für Radler

Lippetal gewinnt mit Aufnahme zur Landesgartenschau-Route noch mehr Attraktivität

LIPPETAL ■ Lippetal ist fahrradfreundlich, das beweist nicht nur der große Fahrradthron in jedem Jahr. Auch die vielen Routen, die durch die Gemeinde führen, locken Fahrradbegeisterte durch die Ortsteile. Zur Römer-Lippe-Route oder dem Radweg Auenland ist eine weitere Route hinzu gekommen: Lippetal ist nun Teil der Verbindung zwischen den Landesgartenschauen.

Die Führung der Landesgartenschau-Route wurde in diesem Jahr angepasst und so führt die rund 200 Kilometer lange Strecke zwischen Lünen und Paderborn nun auch durch Lippetal. Die Strecke verbindet sieben prachtvolle westfälische Parkanlagen wie



Dieses Schild weist auf die Landesgartenschau-Route hin.



186 Kilometer ist die Landesgartenschau-Route lang und führt von Lünen über Lippetal bis nach Paderborn.

beispielsweise den Maximilianpark in Hamm oder den Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde. Lippetal ist auch auf den neuen Flyern der Landesgartenschau-Route zu finden.

Die Schilder in Rot, Orange und Weiß, die die Route ausweisen, sind bereits in Lippetal angebracht. Da es im Verlauf der Strecke kaum Steigungen gibt, soll sie besonders für Familien und Kinder gut geeignet sein.

Lippetal ist somit Kreuzungspunkt vieler Radrouten. So können die Radler von der Landesgartenschau-Route auf den Radweg Auenland, die 100-Schlösser-, die Römer-Lippe-Route oder die Route

72 in Oestinghausen wechseln. Knotenpunkte sind die Attraktionen der Gemeinde, wie das Schloss Hovestadt, das Haus Assen, Sändkers Mühle oder die Basilika in Herzfeld.

Für die Gemeinde Lippetal ist die Ballung vieler Radwege ein großer Vorteil, findet Bernhard Bitter von der Gemeindeverwaltung: „Eine Route macht Lippetal nicht schöner, aber so werden Leute von außerhalb auf unsere Gemeinde aufmerksam, die Gastronomie wird gefördert und die Wirtschaft angekurbelt.“ Bitter meint, es seien in diesem Jahr viele Fahrradtouristen nach Lippetal gekom-

men. „Die überregionalen Routen sind Höhepunkt im Radtourismus, gerade Strecken entlang der Flüsse werden immer beliebter.“ In den Herbstferien erwartet Bitter nochmal einen Schub überregionaler Gäste, doch wenn die Temperaturen unter die 15-Grad-Marke sinken, sei die Fahrradsaison für viele beendet. Bitter hofft, dass mit der Aufnahme in die Routenführung der Landesgartenschau die überregionale Bekanntheit der Gemeinde Lippetal noch weiter ansteigt und die Attraktivität größer wird. „Lippetal ist einfach ideal für Radfahrer, schließlich gibt es hier alles, außer Berge.“ ■ lau

Arbeitskreis plant neue Projekte

„Hilfe für Rumänen“ bereitet verschiedene Aktion vor und will Baumaßnahmen voran bringen

LIPPETAL ■ Der Arbeitskreis „Hilfe für Rumänen“ beginnt mit der Vorbereitung seiner nächsten Hilfsaktion, die zu Pfingsten 2015 stattfinden soll. Es ist geplant, mit einer Gruppe nach Rumänien zu fahren, um Kindern und ihren Familien in ihrer teilweise sehr prekären Lebenssituation unter die Arme zu greifen. Wieder plant der Arbeitskreis einige Baumaßnahmen voranzubringen.

Die sieben Projekte, die bei der Hilfsaktion 2012 verwirklicht wurden, konnten sich Sabine Riddermann, Dr. Klemens Magh, Bernd Langkamp und Berthold Hundertmark-Rühs nun bei einer Organisationsfahrt nach Rumänien



Dr. Klemens Magh, Berthold Hundertmark-Rühs und Bernd Langkamp (hintere Reihe von rechts) und Sabine Riddermann (Mitte) vor dem Haus der Familie Onofrei (vordere Reihe).

anschauen. Alle Projekte sind immer noch in einem guten Zu-

stand, dadurch fühlen sich die Aktiven der Lippborg Rumänienhilfe ermutigt, so wei-

ter zu machen. Auch bei der Pfingstfahrt 2015 sollen wieder Handwerksarbeiten geleistet werden. Derzeit stimmt der Arbeitskreis die konkreten Projekte mit den Schwestern der Heiligen Maria Magdalena Postel ab, die die pädagogische und soziale Arbeit im ostrumänischen Schineni verantworten.

Ein erstes Treffen, bei dem die Mitfahrenden die geplanten Projekte und die bereits geleisteten Hilfen kennenlernen können, ist für Dienstag, 4. November, vorgesehen. Das Treffen, zu dem besonders auch die Mitfahrer von 2012 eingeladen sind, beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Lippborg.

Erntegaben und Eintopf für den guten Zweck

Letzter Gottesdienst „Natürlich Kirche: bunt und lebendig“

LIPPETAL ■ Über 300 Mitfeiernde, darunter etwa 50 Kinder, begrüßte der Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde Jesus Christus Lippetal am Erntedanksonntag auf dem Hof Schulze in Nordwald. Dort hieß es zum dritten und in diesem Jahr letzten Mal „Natürlich Kirche: bunt und lebendig.“

Am Tag nach dem Fest des heiligen Franziskus wurden in einem Rollenspiel dessen Gedanken für einen verantwortungsvollen und gerechten Umgang mit der Schöpfung vorgestellt. Anschließend trug die Mohneseer Musikgruppe „Connect“, die den gesamten Gottesdienst musikalisch gestaltete, auch den Sonnengesang des Heiligen aus Assisi vor.



Etwa 50 Kinder kamen zum Gottesdienst „Natürlich Kirche – bunt und lebendig“. Ihnen wurden bunte Andenken-Kreuze überreicht.

Nach der Segnung der von den Erstkommunionkindern mitgebrachten Erntegaben und eigens gebackener Lippeltaler Erntebrote wurden diese zugunsten der Aktion

„Herzenswünsche“ verkauft. Die Aktion bereitet schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen durch die Erfüllung kleinerer persönlicher Wünsche eine Freude. Auch

die Kollekte bot die Möglichkeit, für die Ernte des Jahres zu danken und zugunsten der sozialen Projekte „Anidaso“, „Kleine Taten“ und für Frauen im Kongo miteinander zu teilen. Im Gottesdienst besonders willkommen waren wie immer die Kinder, denen zum Andenken – wie bereits vor drei Wochen in Oestinghausen – die handbemalten „Natürlich-Kirche-Kreuze“ überreicht wurden. Auch der nach der Messe vom Verein „Kleine Taten“ angebotene Eintopf zum Mittagessen wurde von vielen Gästen noch gern angenommen. Nach dem großen Zuspruch in Lippetal und darüber hinaus soll es auch 2015 wieder heißen „Natürlich Kirche: bunt und lebendig.“

Hilfe für Trauernde und Trauerbegleiter

Gesprächsrunde im Pfarrhaus Hultrop auf Einladung der Caritas-Konferenzen



Viele Anregungen nahmen die Caritas-Mitarbeiterinnen mit.

LIPPETAL ■ Auf Einladung der Caritas-Konferenzen der Pfarrei Jesus Christus Lippetal traf sich eine Gruppe von 21 Interessierten zur Gesprächsrunde im Pfarrhaus Hultrop zum Thema „Trauernden begegnen – Anteilnahme aber wie?“. Unter der Leitung von Gemeindefereferentin Stefanie Rosenwick, ausgebildete Trauerbegleiterin, wurde einfühlsam der Umgang mit Trauernden, aber auch die ei-

gene Trauer, thematisiert. Aus den daraus resultierenden Diskussionen ergaben sich vielfältige Impulse und Anregungen für die Caritas-Mitarbeiterinnen, Trauernden ihre Hilfe anzubieten und sie zu begleiten. Tief berührt versammelten sich die Teilnehmer zum Abschluss für eine kurze Andacht in der Kirche und beschlossen den Nachmittag mit Gebeten und Liedern.

Ärger über Bus-Wartehäuschen

Politischer Frühschoppen in Eickelborn

EICKELBORN ■ Der Ärger war vielen Eickelborner Bürgern jetzt beim „Kommunalpolitischen Frühschoppen“ anzumerken, als unter anderem das Thema „Bus-Wartehäuschen“ an der Eickelbornstraße am Dorfplatz aufgegriffen wurde. Ortsvorsteher Antonius Schütte: „Hier halten sich seit etlichen Wochen täglich bis in die späten Abendstunden Personen auf, blockieren die Sitzgelegenheiten und sprechen auch dem Alkohol deutlich zu, so dass Schulkinder und Erwachsene sowie ältere Menschen mit Behinderungen, die auf den Bus warten, keinen Sitzplatz im Häuschen zur Verfügung haben. Ferner kamen in letzter Zeit mehrfach Rettungswagen bei den Alkoholisierten zum Einsatz, und auch die Polizei musste einige Male eingreifen. Das kann so nicht weitergehen.“

Die Eickelborner Bürger wollen dies nicht länger hinnehmen. Sie schlugen jetzt bei der Veranstaltung „Bürger fragen – Politiker antworten“, organisiert von der örtlichen Kolpingsfamilie mit Moderatorin Angelika Köster, am Sonntagmorgen im Saale Kremer-Wrede vor, hier härter durchzugreifen. Mehrere Vorschläge, wie zum Beispiel ein Alkoholverbot im Wartehäuschen oder die vorüberge-

hende Abnahme der Sitzmöglichkeiten, nahm Ortsvorsteher Schütte auf. Er wolle versuchen eine Lösung zu finden.

Auch die Pflege des Eickelborner Friedhofs sowie der Kastanienallee, die ein Stück der Römer-Lippe-Route darstellt, waren ein brisantes Thema. Während auf dem Waldfriedhof zur Zeit massenweise neben Blättern die Eichel- und Bucheckern von den Bäumen fallen, rieselt es in der Kastanienallee haufenweise Kastanien. Fußgänger, Radfahrer, Rollator- und Rollstuhlfahrer leben hier gefährlich, denn die Hartschalenfrüchte können schnell einen Sturz verursachen. Der Ortsvorsteher versprach, sich mit der Stadt Lippstadt bezüglich der Reinigung der Wege in Verbindung zu setzen.

Der Vorschlag des Loher Ortsvorstehers Hubert Diedrich, am Lippweg im Ortsteil Lohe, der Teil des Jakobsweges ist, einen Schnatgang zusammen mit den Eickelborner Bürgern durchzuführen, wurde vom Eickelborner Ortsvorsteher Antonius Schütte positiv aufgenommen. „Wir werden dieses Treffen gern in unseren Kalender 2015 aufnehmen“, sagte Schütte, der auch den Bürgerring hier einbinden möchte. ■ es



Recht zahlreich nahmen die Eickelborner und auch Loher Bürger am Sonntagmorgen am „Kommunalpolitischen Frühschoppen“ teil, trugen Wünsche vor, äußerten aber auch Kritik über Mängel in ihrem Ort. ■ Foto: Strake

Arbeit auf dem Friedhof

HOVESTADT ■ Am Dienstag, 14. Oktober, plant der Friedhofsausschuss auf dem Friedhof St. Albertus Magnus in Hovestadt einen Arbeitseinsatz. Hierbei sollen die allgemeinen Flächen gesäubert und auf den Wegen roter Split verteilt werden. „Es wäre schön, wenn sich zur Ehre der Toten viele Mitbürger mit Schubkarre, Schaufel und Hacke um 8.30 Uhr auf dem Friedhof einfinden würden“, heißt es seitens der Organisatoren.

Tag der offenen Tür im Atelier

HERZFELD ■ Zum Tag der offenen Tür lädt das Atelier Padberg in Herzfeld an der Basilika am kommenden Samstag und Sonntag, 11. und 12. Oktober, von 11 bis 17 Uhr ein. Zu sehen sind neuere Arbeiten in Acryl.



Geselliger Erntedank in Herzfeld

Zur Feier des Erntedankfestes in Herzfeld versammelten sich in diesem Jahr Jung und Alt auf dem Hof Franz Laumeier. Das Fest begann mit der Messe in der festlich geschmückten Halle, die von den Jagdhornbläsern musikalisch begleitet wurde. Im Anschluss luden die katholische Landjugendbewe-

gung (KJUB), der landwirtschaftliche Ortsverein und die Landfrauen zum geselligen Abschluss auf dem Hof ein. Bei Musik und Getränken feierten viele noch bis tief in die Nacht. Die Veranstalter zeigten sich mit dem Verlauf des Festes zufrieden und freuen sich bereits auf die Feierlichkeiten im nächsten Jahr. ■ job